

OPK vor Ort 2017: Neue Herausforderungen in der psychotherapeutischen Versorgung in der Diskussion

Wie jedes Jahr lädt der Vorstand der OPK alle Mitglieder der einzelnen Bundesländer zu den „OPK vor Ort“-Veranstaltungen ein. Der OPK-Vorstand wird von aktuellen berufspolitischen Themen und den Aktivitäten der OPK berichten. In diesem Jahr haben wir uns ein Schwerpunktthema gesetzt, das sicherlich viele praktisch tätige Mitglieder bewegt. Wir werden einen Überblick geben über die aktuellen Herausforderungen, die die neuen Befugnisse und die neuen Leistungen an uns stellen. Wir werden dazu die Veranstaltungen in Kooperation mit den örtlichen Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) bestreiten. Die neuen Regelungen wirken sich nicht nur auf die ambulante Versorgung aus, sondern auch auf das Versorgungssystem für psychisch kranke Menschen insgesamt. Deshalb wollen wir mit allen unseren Mitgliedern über diese Herausforderungen ins Gespräch kommen. Die Versorgung unserer Patienten ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Wir wollen uns damit beschäftigen, wie wir diese Herausforderungen ausgestalten: Wie werden die Befugnisse umgesetzt? Wie hat die Strukturreform unseren Arbeitsalltag verändert? Welche berufsrechtlichen Fragen ergeben sich? Was bedeuten die Neuerungen für die Kooperation von Psychotherapeuten in der ambulanten, stationären und teilstationären Versorgung? Wir werden die wichtigsten Regelungen praxisnah darstellen und gemeinsam mit den KV-Vertretern für Fragen und



Ab Mitte September geht der Vorstand der Kammer in den fünf Bundesländern wieder in die Diskussion mit den Mitgliedern.

Austausch zur Verfügung stehen. Denn nicht zuletzt wollen wir auch mit Ihnen darüber diskutieren, wie wir die Versorgung unserer Patienten weiterentwickeln können.

Zusätzlich zu diesem Thema werden wir am 30. November 2017 eine Veranstaltung in Leipzig zum Thema „Psychoonkologie“ anbieten, zu der alle Mitglieder der OPK herzlich eingeladen sind. In Fachvorträgen werden wir einen ersten Einblick in die Herausforderungen und Besonderheiten in der psychotherapeutischen Versorgung von onkologischen Patienten geben. Außerdem zeigen wir das weitere Vorgehen der OPK zur Förderung dieses Bereichs auf.

Die Nachfrage zur Teilnahme an „OPK vor Ort“ ist schon jetzt sehr groß. Um allen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen, war es nötig, einige Veranstaltungsorte zu ändern. Wir möchten Sie bitten, dies besonders zu beachten.

Die „OPK vor Ort“-Veranstaltungen im Überblick:

- **20.09.2017 Mecklenburg-Vorpommern:**
 16.00 bis 19.00 Uhr – Steigenberger Hotel Sonne, Neuer Markt 2, 18055 Rostock
- **22.09.2017 Brandenburg:**
 16.00 bis 19.00 Uhr – Mercure Hotel Potsdam City, Lange Brücke, 14467 Potsdam (**Bitte beachten Sie die Änderung des Veranstaltungsortes!**)
- **26.10.2017 Thüringen:**
 16.00 bis 19.00 Uhr – Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Straße 14, 99096 Erfurt (**Bitte beachten Sie die Änderung des Veranstaltungsortes!**)
- **27.10.2017 Sachsen:**
 16.00 bis 19.00 Uhr – WYNDHAM GARDEN, Wilhelm-Franke-Straße 90, 01219 Dresden (**Bitte beachten Sie die Änderung des Veranstaltungsortes!**)
- **03.11.2017 Sachsen-Anhalt:**
 15.00 bis 19.00 Uhr – Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg
- **30.11.2017 Sachsen „Psychoonkologie“:**
 16.00 bis 19.00 Uhr – Mercure Hotel Leipzig am Johannisplatz, Stephanstraße 6, 04103 Leipzig (**Bitte beachten Sie die Änderung des Veranstaltungsortes!**)

Gemeindepsychiatrische Angebote „Hilfe zur Selbsthilfe, Beratung, Behandlung, Betreuung“ – Spezieller Workshop für Psychotherapeuten zum Fachtag Gemeindepsychiatrie in Leipzig

Am 20. Oktober 2017 findet in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr im Neuen Rathaus der Fachtag Gemeindepsychiatrie der Stadt Leipzig statt. In diesem Rahmen wird es einen speziellen Workshop zum Thema „Hilfe zur Selbsthilfe, Beratung, Behandlung, Betreuung – Gemeindepsychiatrische Angebote in Leipzig“ geben. Im Anschluss an den Workshop stellen sich in der oberen Wandelhalle des Rathauses bestehende Angebote der Gemeindepsychiatrie Leipzig vor.

Strukturüberblick der gemeindepsychiatrischen Versorgung

Das Spektrum gemeindepsychiatrischer Selbsthilfe-, Behandlungs- und Betreuungsangebote ist vielseitig. Die Kenntnis der Möglichkeiten und der regionalen Struktur psychiatrischer Versorgung ist Voraussetzung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet, psychisch erkrankt sind. Der Workshop stellt die aktuelle Psychiatrielandschaft am Beispiel Leip-

zigs vor und gibt einen orientierenden Überblick über die vielfältigen Leistungsangebote der modernen Psychiatrie. Sie erfahren, welche Möglichkeiten gemeindepsychiatrische Angebote für eine bedarfsgerechte und nachhaltige psychiatrische Versorgung bereithalten, welche Ziele, Zugänge und Finanzierungen hinter den einzelnen Angeboten stehen.

Gemeinsam wird diskutiert, wie dies flankierend in der therapeutischen Arbeit genutzt werden kann. Dabei stehen im besonderen Maße Risiken bei Übergängen und Schnittstellen zwischen den verschiedenen Angeboten und Möglichkeiten zum Brückenbauen im Fokus.

Einladung zum Rundgang durch „Dämonen und Neuronen“

Im Anschluss an den Workshop werden die Teilnehmer zu einem Rundgang durch die Ausstellung „Dämonen und Neuronen, Psychiatrie Gestern – Heute – Morgen“ eingeladen. Der Initiator der Ausstellung, Professor Dr. Christfried Tögel, wird die Gäste persönlich führen. Die Wanderausstellung wird an diesem Tag in Leipzig eröffnet und macht bis zum 30. Oktober 2017 im Neuen Rathaus Station.



Der Fachtag Gemeindepsychiatrie, die Ausstellungseröffnung sowie die öffentliche Diskussionsrunde finden im Neuen Rathaus Leipzig statt.

„Dämonen und Neuronen“: Eine Ausstellung als Anstoß für den öffentlichen Diskurs zu psychischen Erkrankungen

Die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer holt in der bundesweiten Woche der Seelischen Gesundheit im Oktober 2017 die Wanderausstellung „Dämonen und Neuronen, Psychiatrie Gestern – Heute – Morgen“ der Salus gGmbH ins Neue Rathaus nach Leipzig. Damit wird die OPK ein Zeichen gegen Vorurteile und Stigmatisierung psychischer Erkrankungen setzen. Die Ausstellung widmet sich der Geschich-

te, Gegenwart und Zukunft psychischer Erkrankungen. Mit Schrifttafeln und Multimedia-Anwendungen erlebt der Besucher die 5.000-jährige Geschichte dieser Erkrankungen und den jeweiligen gesellschaftlichen Umgang damit hautnah. Die OPK möchte damit gleichzeitig den öffentlichen Diskurs zu psychischen Erkrankungen und deren Stigmatisierung bis heute fördern.

Eine Ausstellung für mehr Akzeptanz und Verständnis

Kein Thema scheint mehr vorurteilsbehaftet zu sein als Erkrankungen der Psyche des Menschen. Dabei sind psychische Störungen so alt wie die Menschheit selbst. Trotz des enormen Fortschritts der Medizin ist die Stigmatisierung hier bis heute sehr groß. Obwohl wir wissen, dass Krankheiten



Herbert Grönemeyer ist der offizielle Schirmherr der Ausstellung und bekennender Unterstützer der Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen.

der Seele weder eine Strafe der Götter noch der Fluch böser Geister sind, stehen Betroffene oft großen Vorbehalten gegenüber.

Die Geschichte der Psychiatrie ist eine befremdende. Eine jede Epoche setzte darin ihre Meilensteine. Die Ausstellung „Dämonen und Neuronen“ erzählt davon. Sie ist eine Reise durch die Zeiten und blickt auf den Umgang verschiedener Kulturen und Religionen damit. In

ihr werden ausgewählte Erkrankungen und Therapien im Wandel der Zeit aus Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten vorgestellt.

Am Ende dieser Reise steht ein Ziel: mehr Wissen, ein besseres Verständnis und eine höhere Akzeptanz für die Krankheiten der Seele.

Öffentliche Talkrunde zur Ausstellungseröffnung

Am 20. Oktober 2017 eröffnet die Wanderausstellung im Neuen Rathaus in Leipzig. Für das interessierte Leipziger Publikum wird sie hier für zirka zwei Wochen zu sehen sein.

Mit dem Thema „Wie weit sind wir in der Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen bis heute gekommen?“ geht die OPK in eine öffentliche Diskussionsrunde. Als Gesprächspartner stellen sich Teresa Enke (Vorsitzende der Robert Enke-Stiftung), Rosi Haase (Patientenvertreterin), Andrea Mrazek (Präsidentin OPK), Professor Dr. Christfried Tögel (Ausstellungsinitiator), Herbert Grönemeyer (offizieller Schirmherr der Ausstellung) sowie Dr. Thomas Uhlmann (GKV-Spitzenverband) den Fragen und der Diskussion des Leipziger Publikums.



Einst galten psychisch kranke Menschen als von Dämonen besessen, irre und intelligenzgemindert. „Dämonen und Neuronen“ erzählt, wie im Laufe der Geschichte mit psychisch kranken Patienten umgegangen und wie sie „therapiert“ wurden.



Teresa Enke, die Witwe Robert Enkes und Stiftungsvorsitzende der Robert-Enke-Stiftung, ist Gast der Ausstellungseröffnung sowie der öffentlichen Talkrunde.

Geschäftsstelle

Kickerlingsberg 16
04105 Leipzig
Tel.: 0341-462432-0
Fax: 0341-462432-19
www.opk-info.de
info@opk-info.de